



Braithschule Biberach

BRAITH GRUNDSCHULE BIBERACH AN DER RISS

Schulstraße 15
88400 Biberach an der Riss
Tel: 07351/ 51345
Fax: 07351/ 51546 -
E-mail: braith-schule@biberach-riss.de
[http:// www.braith-schule.de](http://www.braith-schule.de)

Datum: Januar 2017
Unser Zeichen: B.Jeske

Pädagogisches Konzept zur Nutzung des Altbaus und eines Neubaus der Braith-Grundschule Biberach

Allgemeines zu Schule

Die Braithschule ist eine zweizügige Ganztageschule mit teilgebundenen Angeboten. Im Einzugsgebiet der Schule liegen mehrere Gemeinschaftsunterkünfte. Die Schule hat seit Jahren eine Sprachvorbereitungsklasse. Des Weiteren besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bis 18.00 Uhr im Hort der Kindertagesstätte betreut zu werden, der fußläufig in 10 Minuten erreichbar ist und der zur Zeit von 20 Kindern besucht wird. Die aktuelle Schülerzahl beträgt zur Zeit 160 Kinder, davon haben 65% der Kinder einen Migrationshintergrund, zum Team der Braithschule gehören neben den 17 Lehrkräften eine Schulsozialarbeiterin (50%), eine Pädagogische Assistentin sowie ein Bundesfreiwilligendienstleistender.

In der Verlässlichen Grundschule arbeiten zwei städtische Mitarbeiterinnen, in der Mittagsbetreuung sind es drei städt. Kräfte.

Als städt. Teilzeitkräfte arbeiten die Schulsekretärin und ein Hausmeister.

Schulprofil

Durch die große Vielfalt von Sprachen und Kulturen bedingt sich der große Schwerpunkt unserer Arbeit: **Spracherwerb und Rechtschreiben**. An der Braithschule werden Kinder aus 25 Herkunftsländern unterrichtet, die unterschiedliche Sprachvoraussetzungen haben. Dafür stehen 14 Sprachförderstunden durch Lehrkräfte zur Verfügung, sowie eine Pädagogische Assistentin, die mit 20 Wochenstunden für Einzelförderung oder zur Unterstützung im Unterricht zur Verfügung steht. In der Sprachvorbereitungsklasse werden Kinder zwischen 6 und 11 Jahren mit sehr unterschiedlichen Kenntnissen und Vorerfahrungen unterrichtet. Diese Klasse wird unterstützt durch einen Bundesfreiwilligendienstleistenden. Zum Schwerpunkt Spracherwerb gehören die weiteren Bausteine „Lesen durch Vorlesen, Kooperation mit der Stadtbücherei sowie der Einsatz von Lesepaten. Eine neu zu schaffende Schulbücherei im Neubau unterstützt diese Arbeit.

Ein weiterer Schwerpunkt der schulischen Arbeit liegt auf dem Thema „**Soziales Lernen**“. Durch die unterschiedlichen Herkünfte der Kinder benötigt es ein einheitliches Regelwerk, das für alle gilt. Ein Baustein ist hier der wöchentliche Klassenrat, eine zusätzliche Stunde aus dem Ganztagesstundenpool, welche jede Klasse fest im Stundenplan ausgewiesen hat. Damit Regeln gut eingehalten und auch beaufsichtigt werden können, gibt es ein klar formuliertes Regelwerk, dazu gehörende Übungseinheiten und auch entsprechende Belohnungen oder Sanktionen. Die Schulsozialarbeiterin unterstützt hierzu alle Klassen, und

führt Einzel- oder Gruppentrainings zum Thema „Soziales Lernen“ durch. Sie sollte weiterhin im bisherigen Gebäude und in ihrem Raum bleiben, damit der Kontakt zwischen den Lehrkräften und ihr schnell zustande kommen kann und die Kinder sie als festen Bestandteil des Schulteams erleben.

Des Weiteren beteiligt sich die Schule im Schwerpunkt **Gesunde Ernährung** am Sterneprojekt des Landratsamts Biberach. Hier wird die Arbeit der Schulen ausgezeichnet, die sich einen gesundheitlichen Schwerpunkt in ihrer Arbeit geben. Innerhalb des Themas „Gesunde Ernährung“ gibt es an der Braithschule einen Leitfaden für Kinder und Eltern zum Thema saisonales gesundes Frühstück. Dazu stellen alle Klassen 4 mal jährlich ein gemeinsames gesundes Frühstück her. Hierzu gibt es einen Jahresplan für die Klassenstufen, immer auch mit einem ökotrophologischen Teil, Essensregeln, Fertignahrung, Zucker, Getränke, Nach vier Grundschuljahren haben die Kinder somit verschiedene Themen dieses Bereichs durchlaufen. Der neue Bildungsplan beinhaltet im Fach Sachunterricht innerhalb des Themas „Körper und Gesundheit“ auch den Umgang und die Zubereitung von Lebensmitteln. Im Ganztagsangebot findet zudem eine Koch- und Back AG statt. Für diese Arbeit benötigt die Schule weiterhin eine Küchenzeile mit entsprechendem Inventar. Hier ist der Einbau einer pädagogischen Küchenzeile in die Mensa sinnvoll, da hier bereits Wasser- und Stromanschlüsse vorhanden sind und somit die Mensa auch vor und nach der Mittagspause stärker ausgelastet wird.

Unterricht (Altbau)

Für alle Klassen stehen große freundliche Klassenräume zur Verfügung. Zusätzlich dazu gibt es bisher einen Kursraum, einen Mehrzweckraum für Kunst/Textiles Werken, sowie einen abgetrennten Aufenthaltsraum, der bisher für das Mittagessen und Förderung von Kleingruppen genutzt wird. Die bisherige Küche soll zukünftig als Klassenzimmer für die Sprachvorbereitungsklasse umgestaltet werden.

Der Kursraum wird benötigt, damit während der Religionsstunden die nicht konfessionellen und muslimischen Kinder („ich+wir“) unterrichtet werden können.

Außerdem dient der Kursraum den Lehrkräften der Jugendmusikschule für das Projekt „MuBiGS“ (Musik in Biberacher Grundschulen) als zweiter Musikraum, damit die Klassen geteilt werden können. Dieses Projekt wird in jeder 1. Klasse der städtischen Grundschulen durchgeführt und von der Stadt Biberach finanziert. Es findet 1x wöchentlich während des gesamten 1. Schuljahres an einem Schulvormittag mit 45 Minuten statt.

Das Programm sieht vor, dass jede Woche Musikschullehrkräfte in der Grundschule die verschiedensten Streich-, Blas-, Zupf- und Tasteninstrumente vorstellen. Jedes Kind darf über einen Zeitraum von vier Wochen ein eigenes Instrument (Geige, Jagdhorn, „Flötolinette“, Melodica) mit nach Hause nehmen und ausprobieren. Zudem werden in einer musikalischen Grundausbildung Gehör und Rhythmusgefühl geschult und Grundlagen des Musizierens vermittelt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit gegen Gebühr in den Instrumentalunterricht der Musikschule zu wechseln oder eines der Angebote zum Gruppenmusizieren zu belegen.

Ebenso findet im Kursraum der schulische Musikunterricht statt, da die entsprechenden Instrumente darin untergebracht sind.

Der abgetrennte Aufenthaltsraum ist mit der Technik für Filmvorführungen ausgerüstet. Er kann als Raum für Kleingruppenarbeit genutzt werden.

Inklusion (Altbau)

Die Braithschule kooperiert seit 6 Jahren mit drei SBBZs und unterrichtet zur Zeit 6 Kinder inklusiv und weitere 6 Kinder werden innerhalb der Kooperation betreut.

Die Anzahl der inklusiv beschulten Kinder richtet sich nach den vom Schulamt ausgestellten Bescheiden und diese ändern sich in jedem Schuljahr.

Folgende SBBZs sind unsere Partner:

- Sprachheilzentrum Biberach – SBBZ Sprache
- Pflugschule Biberach – SBBZ Lernen
- Vinzenz von Paul Schule Schönebürg - SBBZ Emotionale und soziale Entwicklung

Die Lehrkräfte dieser drei Schulen kommen zu unterschiedlichen Zeiten an die Braithschule und arbeiten teils einzeln oder auch in Kleingruppen mit den Kindern. Dafür benötigen sie verlässliche Räume und auch Platz für Materialien. Beides war bisher nicht vorhanden, sie mussten je nach Tag im Aufenthaltsraum, in der Küche und im Betreuungsraum der Verlässlichen Grundschule unterrichten.

Inklusive Beschulung beinhaltet in großem Maße die Diagnostik zur Lernentwicklung. Für die notwendigen Testungen und Elterngespräche, welche zu unregelmäßigen Zeiten und häufig stattfinden, gab es bisher keine Räume.

Für eine gute Arbeit ist zukünftig eine klare Raumzuordnungen wichtig, damit die Kinder wissen, wohin sie für die Inklusionsstunden gehen müssen. Diese Raumzuweisung spart zukünftig Zeit und verhindert die bisherige Unruhe beim Suchen von freien Räumen. Diese Räume müssen im jetzigen Gebäude liegen, damit sie von den Inklusionskräften und den Kinder schnell erreicht werden.

Geplant sind ein Raum für Sprachförderung (2.OG), der auch mit den entsprechenden Materialien ausgerüstet sein soll und von der Inklusionskraft ansprechend gestaltet werden kann. Dieser Raum kann ebenfalls für die 14 Sprachförderstunden genutzt werden.

Ein weiterer Raum, wird für den Schwerpunkt Motorik ausgerüstet. Darin arbeiten die Inklusionskräfte des SBBZs Lernen und SBBZ Emotionale und soziale Entwicklung. Dieser Raum kann auch gut für soziale Trainings genutzt werden, z.B. um ein Kind zu beruhigen. Die Pädagogische Assistentin kann diesen Raum ebenfalls nutzen.

GT – Flächen und Verlässliche Grundschule (Neubau)

Mittagessen:

Bisher werden die Kinder während des Mittagessens nach der Essensausgabe in Gruppen von 14 – 20 Kindern betreut. Dazu nutzen wir derzeit die Küche, den Aufenthaltsraum und den Betreuungsraum. Durch diese Aufteilung gibt es den großen Nachteil, dass die Kinder mit dem vollen Teller durch das Schulhaus gehen, aber diesem Nachteil stehen viele Vorteile gegenüber:

1. Die Kinder haben eine eindeutige Bezugsperson während des Essens
2. Es ist ruhig und es kann auf Tischmanieren Wert gelegt werden

3. Die Kinder beginnen gemeinsam zu essen und bleiben solange am Platz sitzen, bis alle aufgegessen haben. Seitdem dies so gehandhabt wird, gibt es deutlich weniger Essensreste.
4. Die Kinder wechseln nach dem Essen gemeinsam auf den Schulhof zum Spielen und werden dort auch als Gruppe beaufsichtigt. Dies führt zu weniger Konflikten und zu mehr Sicherheit.

Im Vergleich zu früheren Lösungen und zu anderen Schulen zeigt sich, dass Kinder und Eltern mit diesem Konzept sehr viel zufriedener sind, da die Mittagspause deutlich stressfreier stattfinden kann.

Diese Vorteile sollten auch im künftigen Neubau bleiben, in dem der Raum für die Mensa so gestaltet wird, dass Nischen/Abteilungen entstehen, in welchen wieder kleinere Gruppen essen können. Geeignet sind mobile Trennwände, die es ermöglichen auch einen sehr großen Raum für andere Nutzungen, wie Veranstaltungen entstehen zu lassen.

Die Räume für die Verlässliche Grundschule sollen unterschiedlich gestaltet sein, so dass es einen wie bisher gestalteten Kreativ-Spiele-Raum gibt, sowie einen Raum, der für die folgenden weiteren Nutzungen zur Verfügung stehen soll:

- Bei entsprechendem Wetter benötigen die Kinder nach dem Mittagessen bis zum Beginn des Nachmittagsunterrichts Räume zum Spielen und Arbeiten. Auch hier hat sich die Aufteilung in Gruppen bewährt.
- Im Rahmen des Ganztagesangebotes findet wöchentlich eine Spiele- und Bastel AG statt. Diese AG wird von Schülerinnen der Matthias-Erberger-Schule Biberach im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erzieherin angeboten und von einer Lehrkraft der Schule betreut.
- Im Rahmen des Ganztagesangebotes findet wöchentlich am Nachmittag je 2 Stunden Türkischunterricht für die Klassen 1+2 und die Klassen 3+4 statt.
- Im Anschluss an den Ganztagesunterricht gibt es einzelne Kinder, die innerhalb des Projekts: „Tandem Pate Schüler“ des Bildungsbüros des Landkreises gefördert werden. Da die Räume des Hortes bis 18.00 Uhr geöffnet sind, kann dieser Raum ohne Zugangsprobleme genutzt werden.

Die Schaffung einer Schülerbücherei im Neubau hat den Vorteil, dass sowohl der Hort, die Verlässliche Grundschule als auch die Klassen dort Zugang haben und das Angebot nutzen können. Da die Kinder ohnehin nur unter Begleitung und Aufsicht einer Lehrkraft die Bücherei besuchen können, ist der Weg kein Problem. In der Bücherei sollte es ausreichend Platz für Lesecken, Sitzkissen, etc. geben. Die städtische Bücherei hat hier bereits ihre Unterstützung angeboten und ein Konzept erstellt.

Außenfläche

Der bisherige Schulhof der Braithschule ist sehr klein und bietet wenig Spielmöglichkeiten. Durch die neue Außenfläche beim Neubau können die Kinder in den Bewegungspausen in zwei Gruppen geteilt werden und verteilen sich auf zwei Schulhöfe. Dazu können im neuen Bereich Spielgeräte geschaffen werden, die sowohl der Verlässlichen Grundschule als auch dem Hort und der Schule zur Verfügung stehen. Ideal wäre ein kleines Auditorium aus Blocksteinen, das Platz für eine Klasse bietet, die dann Unterricht im Freien durchführen könnte. Ebenso könnte dies ein Platz für freies Lesen, angegliedert an die Bücherei, sein.